

Bunte Vielfalt auf dem Schwabacher Marktplatz

Am 30. September feierte Schwabach die Lange Nacht der Demokratie. Am Nachmittag und Abend betonten zahlreiche Stände und Aktionen, mehrere auch vom Wolfram-von-Eschenbach-Gymnasium, sowohl die Bedeutung als auch die Buntheit der Demokratie.

Die Lange Nacht begann schon am Vormittag, als die zehnten Klassen von WEG, AKG und der FOS ins Luna-Kino und die Q12 der Gymnasien ins Bürgerhaus pilgerten. Die Schülerinnen und Schüler im Kino sahen dort den preisgekrönten Dokumentarfilm „Wem gehört mein Dorf?“, der die Bedeutung, ja, die Notwendigkeit des Engagements auf der lokalpolitischen Ebene unterstreicht, und diskutierten anschließend mit Oberbürgermeister Peter Reiß über bürgerschaftliches Engagement, Möglichkeiten und eventuelle Hürden. Zeitgleich nahm Journalist und Europa-Experte Georg Escher die Zuhörenden im Bürgersaal mit auf eine Reise in „(M)Ein Europa der Zukunft“. Dabei

skizzierte er mögliche Szenarien, wie Europa sich weiterentwickeln kann und muss.



Kern der diesjährigen Langen Nacht der Demokratie, die in vielen bayerischen Kommunen am Wochenende vor dem 3. Oktober gefeiert wird, war aber der „Marktplatz der Demokratie“. Ab 16 Uhr begrüßten mehrere Stände und Akteure die Besucherinnen und Besucher. Auf der Bühne des Goldmobils traten die Kinderband „Die Bubbels“ und abends die Musiker von „The Halfcenturies“ auf; zwischendrin schwangen Schülerinnen aus dem Rhetorikkurs des AKG leidenschaftliche Reden und



wurden Theaterszenen aus dem Musical „Joseph.Josi“ gezeigt, in dem die Hauptfigur Josi für Demokratie und Menschenrechte kämpft.

Rund um den Brunnen konnten sich die Interessierten bei gutem Wetter und blauem Himmel mit den unterschiedlichsten Facetten der Demokratie auseinandersetzen. Da gab es beispielsweise ein Speeddatingcafé, in dem man mit anderen, unbekannt Menschen über verschiedene Streitfragen diskutieren konnte. Der Integrationsrat konfrontierte die Bürgerinnen und Bürger mit den Anforderungen des Einbürgerungstests. Es gab Menschlichkeitskekse zu essen, unsere Q12 ließ am Glücksrad der Demokratie drehen und erkennen, wie glücklich wir uns schätzen dürfen, dass wir ausgerechnet in einem der demokratischsten Länder der Erde geboren wurden, am Stand der Klasse 10c konnte man sich im Argumentieren gegen Populisten üben und zusammen mit Q11-Schülerinnen und -schülern konnte man der Frage nachgehen, wie es um die freie Entfaltung der Persönlichkeit im Zeitalter sozialer Medien bestellt ist. Wer wollte, konnte seine Gedanken über die



Demokratie zu Papier bringen oder aber am DemocraTree der Q12 interessante Denkanstöße erhalten. Und mehr als „Lyrik auf Knopfdruck“ war geboten, als vier Schülerinnen des WEG ihre flammenden, feinsinnigen, kritischen und nachdenklichen Texte zum Besten gaben.

Für das leibliche Wohl sorgten der AK Fairtrade, der fair gehandelte Schokolade und Kaffee verkaufte, und die Q12 der beiden Gymnasien mit ihrem Getränkestand.



Diese und noch weitere Stände und Aktionen verwandelten den Marktplatz in das, was eine Demokratie ist: in etwas Buntes, Vielfältiges, bei dem aber auch kritische Fragen und das Hinterfragen erlaubt, ja, notwendig sind.

Auch wenn die Besucherinnen und Besucher an diesem sonnigen Nachmittag nicht so zahlreich auf den Marktplatz strömten wie erhofft, zeigte sich das Organisationsteam rund um Frau Regelsberger-Sacco von der Stadt Schwabach zufrieden. Denn die Stimmung war angenehm entspannt, die Menschen zeigten sich interessiert und alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten sichtlich Freude an dem bunten Programm, das sie auf die Beine gestellt haben. Eine bunte Feier der Demokratie.

